

Protokoll des 12. AStA Plenums

1. Allgemeines

Datum	30.03.2016
Anzahl anwesender Referent*innen	13
Anwesende Referate	Vorstand, Finanzen, HoPo, Soziales, Verkehr, HiWi-Ini, Infrastruktur/Umwelt, Antifa/Antira
Protokollant_in	Joana
Redeleitung	Philipp

2. Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Beschlussfähigkeit
TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
TOP 3	Genehmigung des Protokolls
TOP 4	Berichte
TOP 5	Vorstellung von Pro
TOP 6	Newsletter
TOP 7	Finanzanträge

TOP 8	Sonstige Anträge
TOP 9	Sonstiges

3. Beschlüsse

1.	Beschlußfähigkeit festgestellt
2.	TO angenommen
3.	Protokoll genehmigt
4.	
5.	
6.	
7.	Ext. FA-151634 angenommen FA-151636 angenommen Int. FA-151622 angenommen FA 151623 angenommen
8.	
9.	

Ablauf:

TOP 1 Beschlußfähigkeit festgestellt

TOP 2 TO angenommen

TOP 3 Berichte

Soziales:

- WG-Tausch-Party hat am 18.03.2015 stattgefunden, leider wenig Resonanz (zu wenig Werbung, wegen Problemen mit Plakaten?); Bedarf besteht in jedem Fall eine Veranstaltung zum WG-Tauschen nochmal durchzuführen (es sollte vielleicht ein neues Format gefunden werden); wichtig führt alle Referate, wenn eine Veranstaltung keinen Gewinn generiert, kann das Trauma auch für solche Veranstaltungen die Raummiete günstiger mache oder erlassen
- 3 Veranstaltungen mit Gewerkschaften (Prekarisierung, Nebenjob, Organisation)

HoPo:

- Mechterstädt (Kranzniederlegung)
- Seminar in Planung zum Thema Prüfungsrecht (für AstA, FSK etc.)

Umwelt:

- 21.04.2016 Veranstaltung zum Thema Tierfabriken (Tierhaltung kritisch beleuchten)
- Plakate für Initiative mit der Stadt und Abfallversorgung für Sensibilisierung Situation Lahnwiesen (Müll)
- Ende Gelände: Infoveranstaltung am 18.04. im Roten Stern (??); Raum für Training wird noch gesucht

Verkehr:

- Warten auf Rückmeldung zu Fahrradverleihsystem, neues Vergaberecht ab April
- Warten auf Angebot mit Verkehrsverbund Westfalen Süd (bis Mai sollte ein Angebot da sein)
- DB Rent und Call-a-Bike Gespräche stehen an, Anfragen und Ideen können sich an das Verkehrsreferat wenden

HiWi-Ini:

- hat sich bei der FSK vorgestellt
- Mobiiisierung für 1.Mai

Antifa:

- Termine im AstA-Kalender

Vorstand:

- Härtefallberatung wird im Mai neubesetzt (momentan Vertretung)
- Ausschuss der Studierendenschaften (Mitglied seit letzter MV in Marburg): Neubesetzungen und Nominierung für Positionen im Ausschuss; Arbeitsweise geklärt (1mal im Monat eine Sitzung und etwa zweiwöchentliche Telefonkonferenz)
- Parkkartenproblematik wurde angestoßen; Beschwerde an Assmann (kurzfristige Verlegung der Termine und Räume für das Staatsexamen)
- Gespräch Frau Korn über Studentischen Beirat: Probephase, ob außerhalb bestehender Kanäle Treffen notwendig sind; Allgemeine Bestimmungen für Studienordnungen sollten überarbeitet werden
- 1.April LGBTIQ* Treffen
- AstA Kassel fragt, ob es an der Uni Marburg einen Fall gab, wo ein*e Professor*in im Zweifelsfall entlassen werden könnte, bei fragwürdiger Lehre (wie im bei Kutschera)

TOP 4 PRO

- Pro International e.V. Germany international volunteer projects (Verknüpfung von Freiwilligenorganisation, die sich bei der Vergabe von Plätzen von Freiwilligendiensten unterstützen) internationale Vernetzung
- Workcamps in Marburg (Stadtwald/Marbach)
- Finanzierung: Mitgliedschaft, Reisekosten werden selbst getragen; hängt von dem Land ab, in dem der Freiwilligendienst gemacht wird

- Suche nach Kontakten und neuen Helfenden vor Ort; Frage nach Vorstellung bei der OE (Möglichkeit zur Werbung)

TOP 5 Newsletter

- nichts neues

TOP 6 Pause

TOP 7 Finanzanträge

FA-Ext-151634

- Vorstellung des Antrags durch das Bündnis gegen Antisemitismus und Junges Forum Mittelhessen
- Zusammensetzung 250€ Fahrt und Honorar: Pauschal vom Referenten veranschlagt
- Frage zu Kontroversen um Grigat (Stichwort Stop the Bomb und Anti-Islamismus: Grigat berteibe Religionskritik und kritisiere die antiemanzipatorischen Tendenzen. Das Bündnis ist eher bürgerlich aufgestellt und arbeitet zusammen mit vielen Partner*innen in der Gesellschaft zusammen um Gehör zu erhalten. Das Bündnis richtet sich primär dagegen, dass Politik durch religiöse Argumente gerechtfertigt wird, die Religionskritik an sich steht da sekundär. Über sein Auftreten beim Akademikerbund hat Grigat sich in einer Stellungnahme davon distanziert und reflektiert. Weiterhin könne Grigat nicht dafür verantwortlich gemacht werden, was andere Personen auf dem Forum äußern oder gar dafür angeklagt werden, wenn sich andere Personen, die auch auf der Veranstaltung war, sich Jahre später kontrovers und rechts äußern.
Frage, wie umfassend sich Grigat zu Iran und Isreal äußere (Stichwort Einseitigkeit): Kritik am politischen System des Irans ist zwangsweise verknüpft mit einer Auseinandersetzung über die Religion. Grigats Buch solle nicht um eine Darstellung oder bloße Rechtfertigung Israels an sich drehen, sondern um die Bedrohungen, denen der Staat Israel seit Gründung konfrontiert ist.
- Beweggründe für den Vortrag: Partnerschaft mit den Iran und Antisemitismus in Deutschland ist aktuelles Thema. Es treten stark die Handelsbeziehungen in den Vordergrund, die Verfassung des Staates sowie die Drohgebärden würden hier vernachlässigt.
- 2 Gegenstimmen 4 Enthaltungen 8 Ja-stimmen

FA-Ext-151636

Radikate: 75,70

GO-Antrag von Joana: Sofortige Abstimmung

Markus formale Gegenrede

→ Abstimmung: 3 Dagegen, 8 Dafür, angenommen

Antrag einstimmig angenommen

FA-Int-151621

Basch-Camp

2000 Euro

Antrag hat sich aufgrund der Miete erhöht im Vergleich zum letzten Jahr

(Mitfinanzierung durch den Asta der Uni Frankfurt)

Bei 1 Enthaltung angenommen

FA-Int-151622

Marxistische Studienwoche (Jonathan)

50 Euro

Wie wird generell mit Fortbildung von Referent*innen umgegangen (voherige
Ankündigung/ Absprache mit dem Plenum); Fortbildungen aller Referent*innen oder
Abfrage von Fortbildungswünschen zu Semesterbeginn
8 Ja Stimmen 3 Enthaltungen 1 Nein

FA-Int-151623
Öffentlichkeit Post-its
122,77Euro
mit einer Gegenstimme angenommen

TOP 8 Sonstige Anträge

Antrag auf Erstellung eines Konzeptes für Fortbildung von Referent*innen vom Vorstand
mit einer Gegenstimme angenommen

TOP 9 Sonstiges

Apell an sensibele Gesprächsführung während der Vorstellung der (besonders externen)
Finanzanträge